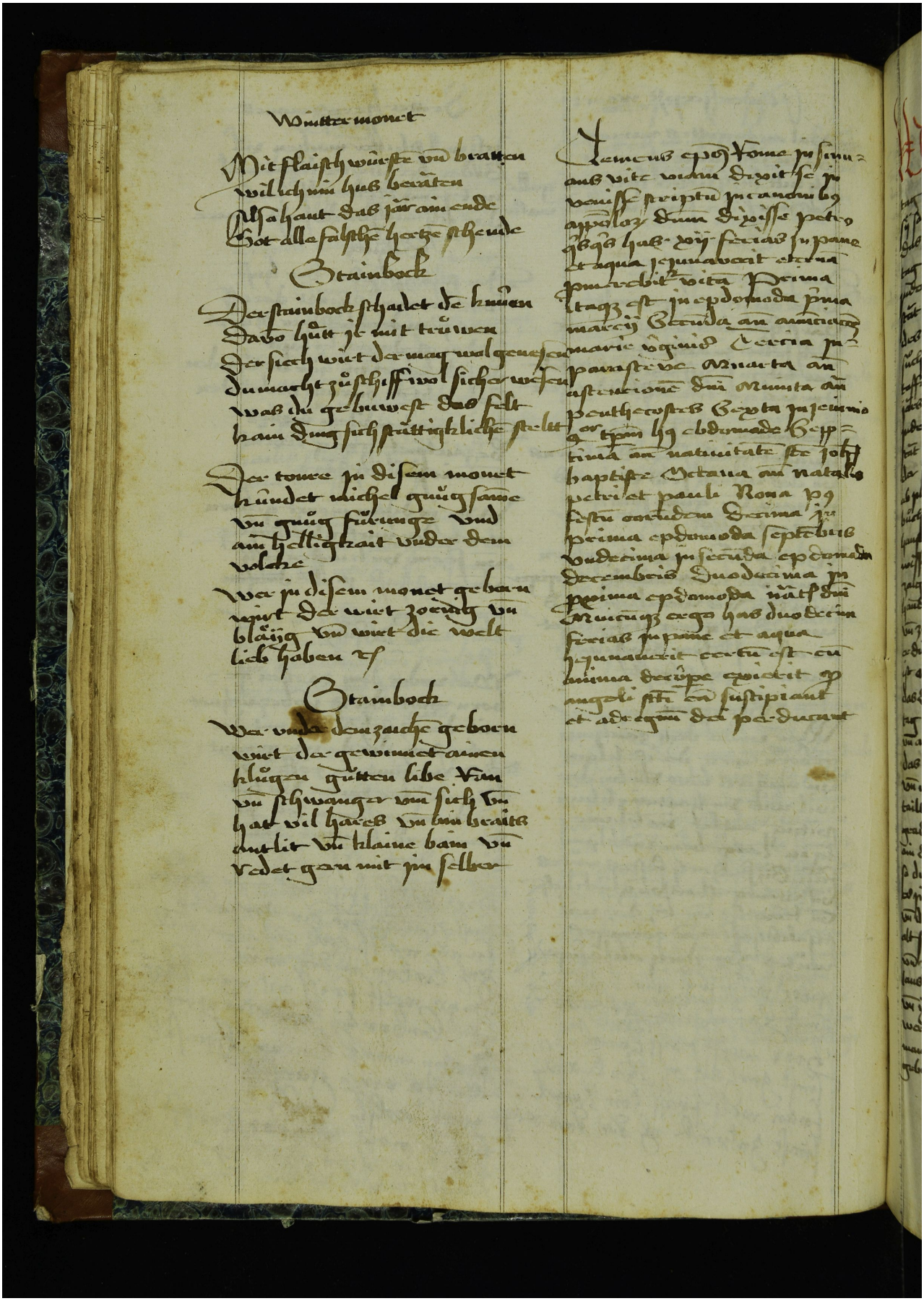
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=964
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Wintermonat

Mit flaisch würste vnd bratten
wilchem hus beuten
Sa haut das jär an ende
Got alle falsche harte schende

Steinbock

Der steinbock schadet de bauen
Davo hüt je mit trauen
Der sich wirt da nach wol genesen
Du marht züschiffen wol sicher wesen
Was du gebuwest das felt
Dein ding sich stättiglich stelt

Der tonne in disem monat
hündet wichel gnügsame
vn gnüg füruenge vnd
an heiligkait vnder dem
volche

Wer in disem monat geboren
wirt der wirt zoenig vn
bläig vnd wirt die welt
lich haben ꝛc

Steinbock

Wer vnder dem zaichen geboren
wirt der gewinnet einen
hüpschen gutten libe Vim
vn schwanger vnd sich vn
hat vil haares vn ein breits
antlit vn klaine bain vn
redet gern mit im selber

Ianuarius habet XXXI dies in
quibus vitet vinum dicit se in
veteribus scriptis inuenisse
appellari Deum Janum petro
ebgs hus. dri ferias in pane
et aqua ieiunabant et ita
finiebat vita Prima
tag ist in epdomada prima
marcij Brunda an annun
marie virginis Terria in
pausatione Minerva an
ascensione dni Minerva an
pentecostes Cerera in ieiunio
ante pentecostes Cerera in ebdomada Cen
tima an natiuitate sc iohis
baptiste Veteana an natalis
petri et pauli Roma in
festo omnium Decima in
prima epdomada septembris
vndecima in secunda epdomada
decembris Duodecima in
prima epdomada natiuitatis dni
Mercurius ergo has duodecim
ferias in pane et aqua
ieiunauerit certu est cu
minima decupe euadit ab
angeli sibi ea suspiciant
et adeqm dei perdurant